

Neues von der **Gorch Fock I**

Frühjahr 2017

Mit diesen Informationen berichten wir vier Mal jährlich über das Projekt GORCH FOCK (I)

<p>Team komplett Eine diplomierte Schiffbau-Ingenieurin wird unsere Kontakte zur Klassifikationsgesellschaft DNVGL und Berufsgenossenschaft Verkehr wahrnehmen. Ein erfahrener Schiffbauingenieur aus der „Gorch Fock Werft“ Blohm & Voss wird die Reparaturen leiten. Ein Dozent der FH Jadehochschule kümmert sich um ein sehr wichtiges Thema: Das Betriebshandbuch für die GORCH FOCK(I). Dazu ein Diplomkaufmann, Reserveoffizier der Marine, mit GORCH FOCKII-Erfahrung und Maschinisten-zertifikat. Und Wulf Marquard, der lieber mit Technik zu tun hätte, als sich mit Vorschriften der Fördermaßnahmen zu befassen. Das ist das Team, das unsere GORCH FOCK(I) in ihr „Fahrwasser“ zurückbringen wird!</p>	<p>„Klippe“ umschifft Die für April 2017 angekündigte Schließung der Reparaturabteilung der Werft in Stralsund war keine gute Nachricht. Die Reparatur des Schiffliftes der Werft genau in der Zeit, in der wir „auf’s Trockene“ wollten, ebenfalls nicht. Ein Verschleppen der GORCH FOCK (I) über See (an entferntere Werften) ist Gift für das Schiff, wenn es von der Versicherung überhaupt zugelassen werden würde. Wir haben bis zur Bundeskanzlerin in dieser Sache alle bemüht. Frau Dr. Merkel hatte sich an einem Sonnabend (!) Zeit für ein ausführliches Telefonat genommen, in dem wir die missliche Situation erläutern konnten. Die Unterstützung hat geholfen, das folgende Gespräch mit der Geschäftsleitung der MV-Werften in Wismar war positiv.</p>
<p>Ordnung ist das halbe Leben... Eine große Summe hat uns die akkurate Arbeit eines Mitarbeiters des Marinemuseums gespart. 2004 waren Unterlagen der „Towarischtsch“ wegen Platzmangels zum Marinemuseum auf dem Dänholm gegeben worden. Lesen konnten wir sie ohnehin nicht. Das konnte aber ein Museumsmitarbeiter, der im Russischunterricht nicht geschlafen hatte. Das von Ihm übersetzte Inhaltsverzeichnis brachte uns auf die Spur von dringend benötigten Berechnungen zur Stabilität des Schiffes. Ersparte Summe für Berechnungen: Mindestens 15.000 €.</p>	<p>Politikerbesuch Zwei Mitglieder des Haushaltsausschusses des Bundestages sind unserer Einladung gefolgt und haben Anfang Januar die GORCH FOCK(I) besucht, um sich ein Bild vom Schiff und unseren „Nöten“ zu verschaffen. (An mitleiderregenden Stellen mangelt es uns ja nicht). Die Reparaturschwerpunkte wurden am Generalplan der GORCH FOCK(I) erläutert. Hoffentlich ausreichend eindringlich, weil die Mitglieder des Ausschusses über die Vergabe der Mittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes entscheiden. Für die GORCH FOCK(I) geht es um € 5 Mio.</p>
<p>Dokumentationsumfang festgelegt Das Resultat der Beratung bei der von uns gewählten Kassifikationsgesellschaft DNVGL ist ein strammes Arbeitsprogramm (für uns): Festgelegt wurde, welche Zeichnungen von uns für eine Klassenaufnahme unter deutscher Flagge vorgelegt werden müssen. Für die Prüfung dieser Unterlagen benötigt DNVGL 2 Monate. Für Erstellung der nötigen Zeichnungen stehen uns nur 4 Monate zur Verfügung.</p>	<p>Neue „Klippen“ Es wäre auch zu langweilig, wenn die Fördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern sich schon auf unserem Bankkonto befänden. Das Innenministerium des Landes hatte bei der Mittelbewilligung ein Wort mitzureden. Also alles nochmal fürs Innenministerium: Bilanz und Eigentumsnachweis und Wirtschaftskonzept vorlegen, Förderwürdigkeit begründen. Ende März soll die Bürgerschaft Stralsund über die Förderung „beraten“.</p>

Helfen Sie mit, der GORCH FOCK(I) ein neues (Segel-) Leben zu geben

GORCH FOCK (I) An der Fährbrücke, 18439 Stralsund Tel: 03831 666 520, www.gorchfock1.de, info@gorchfock1.de

Spendenkonto: Tall-Ship Friends e.V. IBAN: DE54 1505 0500 0102 021473 BIC: NOLADE 21 GRW

2. Seecontainer Lager geräumt

Die Taulast (Zwischendeck, Vorschiff) und das Rettungsmittellager sind schon leer und der erste von zwei Containern randvoll.

Langsam bekommen wir ein Gefühl für das benötigte Lagervolumen. Alles was sich in der GORCH FOCK(I) befindet muss raus: Reservetrossen, Segel, Beschläge, Polsterstühle, Tische und Bänke.

Bei Reparaturbeginn muss Schweißfreiheit für die Schiffbauarbeiten hergestellt sein. Geht auch nicht ganz gratis: Container fop (auf der Pier) in Stralsund nicht unter €1.200.

“Fußballfreunde“ haben die Container schon mal ungefragt etwas verschönert...(!) Leider reicht unsere Video-Überwachung (noch) nicht so weit.



Eine (gutgemeinte) Idee...

Die Verwendung des alten Vereinsnamen Tall-Ship Friends e.V. als Eigner der GORCH FOCK(I) war ein Fehler, da Verwechslungen und anhaltender Erklärungsbedarf die Folge waren.

Mit Gründung eines zweiten Vereins sollten Risiken beim Kauf der TOWARISCHTSCH für TSF-Deutschland vermieden werden. Der Grund, den alten Vereinsnamen TSF zu aktivieren, war Nähe zu TSFD zu demonstrieren. Hatte TSFD doch erhebliche Mittel für den Ankauf des Schiffes aufgebracht.

Eine Änderung des Namens war „angesagt“ und vom damaligen TSF-Vorstand zugesagt. Ein routinemäßiger Vorstandwechsel bei TSF führte zu einer unnötigen Verzögerung, die seit 2009 „statisch“ ist, da 2009 Gespräche über eine öffentliche Förderung der GORCH FOCK(I) begannen.

Der „Geschäftsname“ kann in einer solchen Phase nicht ohne negative Folgen geändert werden. Seit Frühjahr 2016 ist Wulf Marquard wieder Vorstand bei TSF und eine Lösung auf dem Tisch:

Unmittelbar nach dem Abschluss der Fördermaßnahme wird 2018 eine Stiftung gegründet werden, die den Namen STIFTUNG GORCH FOCK(I) tragen wird. Der Verein Tall-Ship Friends e.V. wird aufgelöst und dann Geschichte sein.

STS TOWARISCHTSCH

Die Erinnerung an die TOWARISCHTSCH lebt im ehemaligen Heimathafen Kherson. SKYPE macht´s möglich: Im Herbst kam Besuch einer Initiative aus Kherson nach Stralsund, um ein Treffen von Senioren und Freunden des Schiffes in Kherson vorzubereiten. Die auch vom Goethe-Institut geförderte Initiative möchte den Kontakt zum Schiff aufrecht halten.

Aus gegebenem Anlass: Eine (gutgemeinte) Idee...

Um Veröffentlichung des nebenstehenden Artikels in den TSnews hat uns der Vorstand von Tall-Ship Friends Deutschland e.V. gebeten.

Trotz unserer Erklärung, dass diese Situation mit der Stiftungsgründung bei Ende der Förderungsangelegenheiten spätestens im Frühjahr 2018 bereinigt sein wird, hat der Vorstand von TSFD seine Blockadehaltung gegenüber der GORCH FOCK(I) beibehalten.

Der Forderung des TSFD-Vorstandes, die Zahlscheinvordrucke für die GORCH FOCK(I) Spenden zu ändern, haben wir auch erfüllt. Lt. EU-Recht sind Änderungen von Kontonamen seit einiger Zeit zulässig.

Die letzten Quadratmeter

sind nicht bequem (und richtig kalt): Christoph Trost (Foto) misst die Dicke der AH-Platten in der engen Forpiek der GORCH FOCK(I).

Diese selbstermittelten Daten sind eine deutliche Kostenersparnis gegenüber den Kosten, die z.B. entstehen, wenn eine Werft diese Arbeiten ausführt. Bei ca. 600 Messstellen an den Außenhautplatten summiert sich das auf ca.1200€.

